**Verhaltensregeln , Sicherheitsbestimmungen und Freigabe**

* Den Anweisungen der Jagdleitung und der Ansteller ist unbedingt Folge zu leisten
* Die Waffe dar erst auf dem Stand geladen werden und muss vor Verlassen des Standes entladen werden.
* **In die Richtungen der Warnungen (Rotweißes Trassierband) darf unter keinen Umständen Geschossen werden.**
* Waffen sind außerhalb des Treibens stets mit geöffnetem Verschluss zu tragen.
* Nach dem Anstellen darf geschossen werden. Soweit es von den örtlichen Gegebenheiten möglich ist, muss vorher mit den Standnachbarn Kontakt aufgenommen werden.
* Nach dem vereinbarten Zeitablauf gilt „Hahn in Ruh“.
* In das Treiben darf nur nach Anweisung des Anstellers geschossen werden.
* **Waldbesucher, Treiber und Hunde können jederzeit aus allen Richtungen kommen.**
* Jeder ist für seinen Schuss selbst verantwortlich.
* Bei Abgabe eines Schusses ist auf einen Kugelfang zu achten.
* Sorgfältiges Ansprechen ist eine Selbstverständlichkeit.
* **Der Stand darf während des Treibens unter keinen Umständen verlassen werden.**
* Fangschüsse dürfen während des Treibens nur von Hundeführern oder einem Ansteller abgegeben werden.
* Nach Beendigung des Treibens sind alle Anschüsse zu verbrechen,(Rotes Band Anschuss mit Pirschzeichen, Blaues Band Anschuss ohne Pirschzeichen) Erlegtes Wild ist an den Stand zu ziehen und den Ansteller bekannt zu geben. Es ist ungedingt auf den Ansteller zu warten, auch wenn kein Wild beschossen wurde.
* Sammeln Sie bitte jeden Hund ein, der Ihnen nach Ende des Treibens begegnet und bringen ihn mit zum Sammelplatz.

**Freigabe:**

- Alles Schwarzwild außer Führende Bachen

- Weibliches Rehwild und Kitze beiderlei Geschlechts

- Fuchs